



Bergedorfer Zeitung

Lauenburgische Landeszeitung

WORTSPIELERIN LENA RAMAND

13.07.2018, 17:13

Scrabble spielen ist nicht nur Hobby, sondern Gemeinschaft



Foto: Ann-Kathrin Schweers /
BGZ



Reinbek. Seit acht Jahren ist Lena Ramand Scrabble-begeistert. 2017 holte sie das Turnier „Hamburger Fairmasters“ ins Reinbeker Schloss.



ANZEIGE WIRTSCHAFT

Online suchen – vor Ort finden

Hier finden Sie regionale Handwerker, Händler, Dienstleister, Gastronomen und Gewerbetreibende jeglicher Art. [mehr](#)

Reinbek. Myxödem – Noch nie gehört? Lena Ramand (36) auch nicht, bevor sie vor gut acht Jahren mit dem Scrabble-Spielen anfang. Denn dieser medizinische Begriff – bezeichnet eine Hautkrankheit – bringt durch die selten vorkommenden Buchstaben X, Y und Ö eine hohe Punktzahl und ist bei Scrablern sehr beliebt.

„Zwar bin ich ehrgeizig und möchte gewinnen. Aber in erster Linie ist das zusammen Spielen einfach gesellig“, sagt die Reinbekerin. Deshalb holte sie sich Scrabble-Begeisterte aus Deutschland, Österreich und der Schweiz gleich in ihre Heimat. Dort stieg 2017 und 2018 im Schloss eines von zehn Wortspiel-Turnieren „Hamburger Fairmasters“ des Vereins Scrabble Deutschland.

Lernen? Lieber Scrabble spielen

Als die Fairmasters 2010 noch an der Uni Hamburg um Worte rangen, wurde sie aufmerksam. „Ich habe im Gebäude für mein Examen gelernt. Das habe ich dann für ein Wochenende sein lassen, um mitzuspielen. Auf meine Prüfung hat sich das nicht so gut ausgewirkt, aber dafür habe ich ein tolles Hobby gefunden“, sagt Ramand und schmunzelt.

Das zieht sich seitdem wie ein roter Faden durch ihr Leben. Sie ist ausgebildete Musikwissenschaftlerin, Schauspielerin, Trainerin für gehirngerechtes Lernen und arbeitet als Redaktionsassistentin beim NDR. Aber vor allem ist sie leidenschaftliche Scrabblerin.

Wortschatz und Allgemeinbildung

„Nach meinem ersten Turnier habe ich immer wieder teilgenommen, bei gut vier in einem Jahr mitgemacht und bin dafür durch Deutschland getourt. Bisher war der vierte Platz meine höchste Platzierung“, sagt Ramand. Die „Scrabble-Bibel“, ein 10 000 Wörter dickes Buch mit allen zugelassenen Worten, wurde zu einer

regelmäßigen Lektüre. Alle zweisilbigen und fast alle dreisilbigen Wörter des Buches kann sie auswendig.

„Unweigerlich erweitert man durchs Spielen seinen Wortschatz und seine Allgemeinbildung. Auch die Gemeinde ist sehr kommunikativ, nett und vielfältig. Man kann seinen Horizont ganz schön erweitern“, sagt die Wortspielerin. Das hilft beim Spielen auf Zeit. Bei Turnieren gibt es pro Runde pro Spieler 30 Minuten, um Wörter mit bis zu neun Buchstaben zu legen.

Turnier 2019 wieder im Schloss

Dieses Jahr half sie bei den Fairmasters zwar aufgrund der Schwangerschaft und Geburt ihrer zweiten Tochter Lilly (ein Monat) nur aus. Doch demnächst beginnt Lena Ramand gemeinsam mit Turnierorganisator Johann-Georg Dengel die Planungen für 2019. Dann soll das Turnier auch wieder im Schloss stattfinden. „Eine Umfrage hat ergeben, dass es den meisten sehr gut gefällt“, sagt Ramand.

Üben tut sie solange online mit der Scrabble-App. „Sobald ich die Zeit finde, gehe ich wieder zur Scrabblegruppe in Lohbrügge“, sagt Ramand. Die trifft sich jeden ersten Mittwoch ab 18 Uhr im Holstenhof, Lohbrügger Landstraße 38. Wer mitmachen möchte, meldet sich bei Milo Classen unter miloclassen@gmx.de.

(aksc)

© Bergedorfer Zeitung 2018 – Alle Rechte vorbehalten.